

KATRIN SCHLOTTER

Perlglanz vom Perfluss

Innovation und Kundennähe sind das Plus

Die ALTANA AG, eines der profitabelsten Pharma- und Spezialchemieunternehmen Europas, wandelt sich stetig. So hat die Chemie-Sparte im Oktober die ECKART-Gruppe übernommen und plant für 2006 den Börsengang. Trotz vieler Veränderungen bleibt eines konstant: Die ALTANA Chemie AG setzt auf Innovation und expandiert in Nischenmärkten – vor allem in China.



Drahtlackforschung im Süden Chinas: Forschung und Entwicklung sind auf fünf Standorte weltweit verteilt. Zhuhai ist einer davon.

»We make ideas work.« Mit dieser Kernbotschaft präsentiert sich die ALTANA Chemie AG mit Sitz in Wesel ihren Kunden in aller Welt. Nicht überall ist bekannt, dass der international operierende Spezialchemieproduzent, der mit Zu- und Verkäufen seine Marktpräsenz stärkt, quasi ein urdeutsches, mittelständisches Unternehmen in Familienbesitz ist: Es gehört zum Firmengeflecht der Quandts.

Das Unternehmen entwickelt und produziert weltweit Spezialchemieprodukte für Lackhersteller, Lack- und Kunststoffverarbeiter sowie für die Verpackungs-, Elektro- und Elektronikindustrie. Im Jahr 2004 steigerte der innovative Nischenplayer mit den Geschäftsbereichen Additives & Instruments, Electrical Insulation sowie Coatings & Sealants seinen Umsatz um 13 Prozent auf 854 Millionen

Euro. Der Anteil des internationalen Geschäfts lag bei 86 Prozent.

Wachstumskatalysator Asien

Die Region Asien war mit einem Umsatzplus von 26 Prozent auf 195 Millionen Euro im Jahr 2004 Wachstumsmarkt Nummer eins. In China hat das Weseler Chemie-Unternehmen in den vergangenen vier Jahren den Umsatz um 90 Prozent auf 78 Millionen Euro gesteigert. Das verwundert kaum, denn mit der zunehmenden Verlagerung der Industrieproduktion nach China steigt dort der Bedarf an Spezialchemikalien (siehe auch China-Contact vom November 2005).

Dies hat ALTANA Chemie schon frühzeitig erkannt und ist als Zulieferer seinen internationalen Kunden nach China gefolgt. Zusätzlich zu den bestehenden Produktionen weltweit betreibt ALTANA Chemie in China ne-

ben Labors und Vertriebsgesellschaften inzwischen vier 100-prozentige Tochtergesellschaften.

Neue Effekte aus China

Im Oktober 2005 ist mit der Übernahme der ECKART-Gruppe, einem weltweit führenden Hersteller von Metalleffektpigmenten und Metallic-Druckfarben, ein neuer Geschäftsbereich hinzugekommen: die so genannten Effect Pigments. Zukünftig wird ALTANA Chemie seine Kunden auch in China mit Spezialchemikalien für Lacke und Druckfarben, Kunststoffe sowie Kosmetikartikel und technische Anwendungen beliefern.

Bisher ist das Fürther Familienunternehmen mit einer 100-prozentigen Vertriebstochtergesellschaft in Hongkong für Hongkong und China tätig. »Hinsichtlich ECKART wollen wir die Gemeinsamkeiten ausloten und nutzen. Mittelfristig wird auch die ECKART-Gruppe ihre Präsenz in China mit einer eigenen Produktionsstätte für Metalleffektpigmente verstärken«, schaut ALTANA-Chemie-Sprecher Sven Kremser in die Zukunft. »Die China-Strategie von ALTANA Chemie wird eins zu eins fortgeführt, trotz Übernahmen und geplantem Börsengang.« Kernpunkte sind

- Marktpenetration durch Ausbau der regionalen Präsenz und Vorkompetenz durch Nähe zum Kunden
- Ausbau von Innovations- und Forschungskapazitäten
- Wissenstransfer innerhalb der ALTANA Chemie Geschäftsbereiche, beispielsweise durch Key Account Management und Knowledge Management Tools
- lokales Management.

Marktführer bei Drahtlacken

Wie ALTANA Chemie diese Strategie erfolgreich umsetzt, zeigt sich am Beispiel des Geschäftsbereichs Electrical Insulation, der Drahtlacke, Imprägnierharze sowie Vergussmassen und Gießharze entwickelt, produziert

und vertreibt. Im Jahr 2004 erzielte der Bereich als einer der wichtigsten Zulieferer der Elektroisulationsindustrie einen Umsatz von 291 Millionen Euro und ist bei Drahtlacken und Imprägnierharzen in China Markt- und Technologieführer.

Mit der Übernahme der Tongling SIVA im Jahr 1989 stieg Electrical Insulation in die Produktion von Drahtlacken in China ein. Mit Erfolg, denn schon nach wenigen Jahren sorgte das zweistellige Umsatzwachstum im Jangtse-Delta dafür, dass Gewinne nach Deutschland zurückflossen.

In Zhuhai nahe am Kunden

Im November 2004 hat die zweite Tochtergesellschaft den Betrieb aufgenommen, eine zehn Millionen Euro teure State-of-the-art-Produktionsanlage mitsamt Entwicklungslaboratorien für Drahtlacke und Imprägnierharze in Zhuhai. Der hochmoderne Standort in der Harbor Industrial Zone zielt darauf, den boomenden Markt der Elektroisulationsindustrie im



Süden Chinas zu bedienen. ALTANA Zhuhai arbeitet profitabel: »Das Werk, das eine anfängliche Jahreskapazität von 25.000 Tonnen hatte, entwickelt sich zu unserer vollen Zufriedenheit und rasanter als erwartet. Auslastung und Volumen steigen – und das bei gewohnt hochwertiger Qualität. Wir denken angesichts des Erfolgs möglicherweise schon früher als erwartet über eine Kapazitätserweiterung in Zhuhai nach«, so die Zwischenbilanz von Liu Linbao, Geschäftsführer von ALTANA Electrical Insulation Zhuhai und Tongling SIVA (China).

Entscheidender Faktor ist die Nähe zu internationalen Kunden. Sie haben ihrerseits die Produktion ins exportorientierte Perlfluss-Delta verlagert, um international wettbewerbsfähig

zu sein, Absatzpotenziale des chinesischen Binnenmarktes zu sichern oder zukünftig von China aus zu exportieren. Drahtlacke und Imprägnierharze werden in nahezu allen Elektromotoren, Transformatoren, Generatoren, Kondensatoren, Leiterplatten, Sensoren benötigt. In jedem im Perlfluss-Delta produzierten Kühlschranks, in jedem Auto oder PC werden derartige Spezialchemikalien eingesetzt. Allein das zeigt, welches überdurchschnittliche Wachstumspotenzial vorhanden ist. Es zu nutzen, darauf kommt es an. Entwickeln Zulieferer wie Electrical Insulation ihre bereits hochwertigen Produkte und Technologien nach den Bedürfnissen ihrer Kunden vor Ort weiter, stehen die Chancen gut, sich auch gegenüber der chinesischen Konkurrenz durchzusetzen. ■

Katrin Schlotter

ist Sinologin und freie Journalistin.

Kontakt

redaktion@katrin-schlotter.de

www.altanachemie.com